

An der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist in der Klinik für Allgemeine Pädiatrie, Neonatologie und Kinderkardiologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. Ertan Mayatepek) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W2-Professur für Versorgungsforschung für das Kindes- und Jugendalter unter besonderer Berücksichtigung von Kinderschutz

unbefristet (auf Lebenszeit) zu besetzen.

Die Aufgaben der Professur umfassen die Entwicklung, Implementierung und Auswertung innovativer Versorgungsforschungsprojekte im Kindes- und Jugendalter. Im Rahmen der Professur soll dabei der Kinderschutz wissenschaftlich besondere Berücksichtigung finden. Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Analyse von (Beobachtungs- und Interventions-) Studien sowie in der Entwicklung von Theorie- und Methodenbildung in der Versorgungsforschung sollen vorliegen. Die Professur soll eng v.a. mit den Arbeitsgruppen im Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, dem Institut für Rechtsmedizin, der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie dem Centre for Health and Society (chs) zusammenarbeiten. Eine aktive wissenschaftliche Unterstützung der Aufgaben des neu zu errichtenden Trube-Becker-Hauses wird erwartet (www.uniklinik-duesseldorf.de/tbh).

Wir suchen Persönlichkeiten mit einem international sichtbaren Forschungsprofil, die durch entsprechende Publikationen und Erfolge in der Einwerbung von Drittmitteln ausgewiesen sind.

Im Rahmen der Professur sind keine Aufgaben in der Krankenversorgung vorgesehen.

Bewerbungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin oder der Gesundheitswissenschaften, der Psychologie, der Versorgungswissenschaft, Sozialwissenschaften oder verwandter Fachgebiete sowie Promotion, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen.

Eine Zusammenarbeit mit den Forschungsverbänden der Medizinischen Fakultät und der Universität (Sonderforschungsbereich Transregio 259 „Aortenerkrankungen“; Manhot-Graduiertenschule „Moleküle der Infektion“, Manhot – Forschungsgruppe „Entscheidungsfindung mit Hilfe von Methoden der Künstlichen Intelligenz“, Düsseldorf School of Oncology (DSO); Internationales Graduiertenkolleg IRTG 1902 „Intra- and Interorgan Communication of the Cardiovascular System“; Graduiertenkolleg 2576 „vivid – In vivo Untersuchungen der frühen Entstehung des Typ 2-Diabetes“, Graduiertenkolleg 2578 "Einfluss von Genotoxinen auf die Differenzierungseffizienz muriner und humaner Stamm- und Progenitorzellen sowie die Funktionalität von daraus abgeleiteten differenzierten Zelltypen"; Graduiertenschule „iBrain – Interdisciplinary Graduate School for Brain Research and Translational Neuroscience“; Future for Clinician Scientists in Precision Metabolic Medicine - FUTURE-4-CSPMM, Centrum für Integrierte Onkologie (CIO-ABCD); Centrum für Integrierte Onkologie (CIO-ABCD); Deutsches Konsortium für translationale Krebsforschung (DKTK)) sowie eine Beteiligung an kooperativen Projekten mit dem Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung (IUF), dem Deutschen Diabetes Zentrum Düsseldorf (DDZ) und dem Forschungszentrum Jülich wird erwartet.

Ein hohes Engagement in der Lehre im Modellstudiengang Humanmedizin wird erwartet.

Fähigkeiten in der Personalführung, Kooperations- und Teamfähigkeit werden vorausgesetzt.

Einstellungsvoraussetzungen sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen gem. § 36 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen insbesondere pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Heinrich-Heine-Universität vertritt das Prinzip der „Exzellenz durch Vielfalt“. Sie hat die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet und erfolgreich am Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes teilgenommen. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und hat sich zum Ziel gesetzt, die Vielfalt ihrer Mitarbeiter*innen zu fördern.

Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX ist erwünscht.

An der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf werden Stellenbesetzungen grundsätzlich auch in Teilzeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf verfügt über einen Dual Career Service und ist Mitglied im Dual Career Netzwerk Rheinland. Nähere Informationen unter www.dualcareer-rheinland.de.

Als Ansprechpartner steht Ihnen der Dekan der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Herr Prof. Dr. med. Nikolaj Klöcker (E-Mailadresse: berufungsverfahren@med.uni-duesseldorf.de) zur Verfügung.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit den notwendigen Unterlagen sowie einem kurz gefassten Forschungs- und Lehrkonzept unter besonderer Berücksichtigung zukünftiger Forschungsaktivitäten im Bereich Kinderschutz und zur wissenschaftlichen Unterstützung der Aufgaben des Trube-Becker-Hauses in digitaler Form ausschließlich über das Online-Portal der Medizinischen Fakultät (<https://berufungsportal.uniklinik-duesseldorf.de/openProcedureList.do>) ein. Bewerbungsschluss ist der 17.03.2025.